

SBB Cargo im Jahr 2008.



Auszug aus dem Geschäftsbericht der SBB.

Inhalt

SBB Cargo im Jahr 2008	6
Jahreschronik 2008	12
Organigramme	14
Finanzzahlen	16
Kennzahlen	18





Güterverkehr

Sanierung auf Zielkurs, Konjunktur schmälert Erfolg.

Die tief greifenden Massnahmen zur Sanierung von SBB Cargo und zur Positionierung im europäischen Wettbewerb beginnen zu greifen. Mit einer Wirkung von CHF 53 Mio. wurden die finanziellen Ziele der Sanierung übertroffen. Ab Oktober wirkten sich die rückläufige Konjunktur und der Einbruch des Euro-Kurses negativ auf das Gütergeschäft aus und beeinträchtigten die Sanierungsanstrengungen. Dennoch verbesserte sich das Jahresergebnis markant: SBB Cargo schloss das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 29,9 Mio. ab. Darin eingeschlossen sind Rückstellungen von CHF 15,2 Mio. für Konjunkturmassnahmen. Die Verkehrsleistung ging 2008 insgesamt um 6,3 % auf 12,53 Mia. Nettotonnenkilometer zurück.

SBB Cargo erreichte im Berichtsjahr eine markante Ergebnisverbesserung. Der Verlust verringerte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich auf CHF 29,9 Mio. (2007: Verlust CHF 87,9 Mio. und Rückstellungen von CHF 102,5 Mio.), wobei alle drei Geschäftsbereiche – International, Schweiz und Asset Management – zulegen konnten. Die klare Ergebnisverbesserung ist auf die umgesetzten Produktivitätssteigerungen und Kosteneinsparungen zurückzuführen. So wurden der Bahnbetriebsaufwand um CHF 36 Mio. und der Aufwand für IT-Projekte und Personalkosten (ohne Sanierungsmassnahmen Taskforce) um insgesamt CHF 19 Mio. reduziert. Zusätzlich bewirkten die von der Taskforce SBB Cargo initiierten Sanierungsmassnahmen eine Resultatverbesserung um CHF 53 Mio. Andererseits führte der Rückgang des Transportvolumens zu einer Ertragsreduktion um CHF 26 Mio. Das Betriebsergebnis belief sich auf CHF –3,7 Mio. (2007: CHF –180,0 Mio.), der Verkehrsertrag von SBB Cargo sank gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % auf CHF 1 044,2 Mio. Der Einbruch des Euro-Kurses belastete das Ergebnis mit einem negativen Währungseffekt von CHF 20 Mio.

Im Berichtsjahr erhielt SBB Cargo erstmals keine Trassenpreissubventionen mehr für den Wagenladungsverkehr (2007: CHF 17 Mio.). Damit wirtschaftete SBB Cargo 2008 mit Ausnahme der Subventionsgelder für den kombinierten Verkehr in der Höhe von

CHF 13 Mio. ohne weitere direkte Bundesbeiträge. Im ausgewiesenen Segmentergebnis von CHF –29,9 Mio. sind zudem Rückstellungen für konjunkturbedingte Massnahmen im Umfang von CHF 15,2 Mio. enthalten.

Die gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % auf 12,53 Mia. Nettotonnenkilometer reduzierte Verkehrsleistung liegt knapp auf dem Niveau von 2006. Die Auslastung des Wagenladungsverkehrsnetzes konnte um 7,0 % gesteigert werden. Die Leistung im kombinierten Verkehr ging um 15,3 % zurück, weil SBB Cargo sich wegen der Sanierung aus weniger rentablen Verkehren zurückzog und die Konjunktur sich negativ entwickelte.

SBB Cargo im Überblick¹

Geldwerte in Mio. CHF	2008	2007	2006
Betriebsertrag	1 259,0	1 268,8	1 229,0
– davon Verkehrsertrag	1 044,2	1 062,6	1 005,9
Betriebsaufwand	1 262,7	1 448,8	1 258,2
Betriebsergebnis/EBIT	–3,7	–180,0	–29,2
Jahresergebnis	–29,9	–190,4	–37,3
Brutto-Investitionen	39,1	59,2	132,2
Mitarbeitende²	4 248	4 406	4 596

¹ Segmentrechnung, konzerninterne Erträge und Aufwände nicht eliminiert

² Vollzeitbeschäftigte im Jahresmittel inkl. Tochtergesellschaften

Sanierung wirkt. Im März beschloss der Verwaltungsrat zusätzlich zu den bereits laufenden Massnahmen weitere, tief greifende Massnahmen zur Sanierung der Gütersparte. Um Kosten zu senken, baute SBB Cargo Stellen im Bereich Steuerung und Administration ab, zentralisierte Supportfunktionen und stärkte den Einkauf. Optimierungen des Netzes und des Produktionssystems sowie die Zusammenführung von Prozessen steigerten die Effizienz. Ausserdem wurde die Organisation angepasst. So sind jetzt die Leistungen und der grösste Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunden Service Center (KSC) in der Zentrale in Basel integriert. Die Organisationseinheiten Rollmaterial, Einkauf und Instandhaltung wurden neu im Geschäftsbereich Asset Management (früher Instandhaltung) zusammengefasst. Die gezielte Erhöhung der Preise wirkte sich positiv auf den Ertrag aus. Mit einer finanziellen Wirkung von CHF 53 Mio. gelang es, die für das Geschäftsjahr geplanten Ziele der Sanierung zu übertreffen.

Mit einer finanziellen Wirkung von CHF 53 Mio. gelang es, die für das Geschäftsjahr geplanten Ziele der Sanierung von SBB Cargo zu übertreffen.

Suche nach Partnern. Die SBB leitete im September die Suche nach geeigneten Partnern für SBB Cargo ein. Ziel der Partnerschaft ist, die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene gegenüber der Strasse im internationalen Verkehr und das flächendeckende Angebot in der Schweiz zu verbessern sowie die Profitabilität und Eigenwirtschaftlichkeit zu stärken. Bereits früh zeigte sich: Das Interesse an einer Partnerschaft mit SBB Cargo ist gross.

Konjunkturunbruch. Die negative Konjunktorentwicklung ab Oktober traf den Güterverkehr in ganz Europa hart. SBB Cargo ergriff frühzeitig Massnahmen, damit die Auswirkungen des konjunkturellen Abschwungs teilweise aufgefangen werden konnten. So wurde der Einstellungsstopp ausgeweitet, offene Stellen werden nicht mehr besetzt. Gleichzeitig reduzierte SBB Cargo die Produktionsleistungen und passte ihre Kapazitäten an das reduzierte Verkehrsvolumen an. Damit können Kosten gespart werden. Weitere Massnahmen wurden beschlossen und dafür zusätzliche Rückstellungen von CHF 15,2 Mio. gebildet.

Verkehrsleistung SBB Cargo nach Produktionsform

in Mio. Nettotonnenkilometer	2008	2007	Veränderung in %
SBB Cargo gesamt	12 530,9	13 368,1	-6,3%
Wagenladungsverkehr	5 776,7	5 397,4	7,0%
Einzelwagenladungsverkehr	3 862,6	3 748,7	3,0%
Ganzzüge im Wagenladungsverkehr	1 914,1	1 648,7	16,1%
Kombinierter Verkehr	6 754,2	7 970,7	-15,3%
Unbegleiteter kombinierter Verkehr	6 107,4	7 295,5	-16,3%
Rollende Landstrasse	646,8	675,2	-4,2%

Geschäftsbereich International.

Der Wettbewerbsdruck auf der Nord-Süd-Achse verstärkte sich nochmals deutlich. Im Zuge der Sanierungsmassnahmen konsolidierte SBB Cargo das internatio-

nale Geschäft, erhöhte die Rentabilität von Verkehren, verbesserte die Auslastung von Plattformen.

Neu bedient SBB Cargo in Norditalien auch die Plattform Lentate.

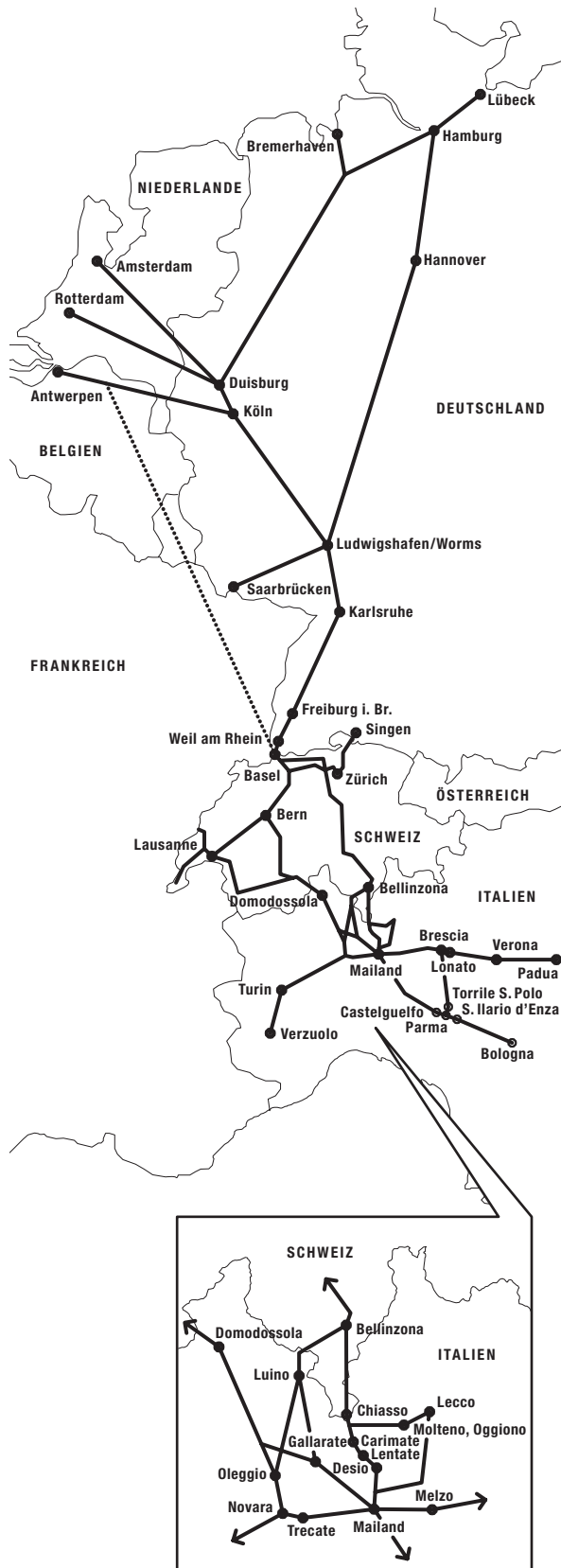
In Deutschland ging die Verkehrsleistung gegenüber dem Vorjahr um 1% zurück, in Italien blieb sie auf gleichem Niveau. Deutlich reduziert wurde der Einkauf bei Dritten, Leistungen wurden vermehrt durch eigenes Personal erbracht.

Verkehrsleistung SBB Cargo nach Ländergesellschaften

in Mio Nettotonnenkilometer	2008	2007 ¹	Veränderung in %
SBB Cargo AG (Schweiz)	7 768,8	8 008,1	-3,0%
SBB Cargo Deutschland GmbH	3 649,6	3 686,2	-1,0%
SBB Cargo Italia Srl	914,1	915,2	-0,1%
Einkauf bei Dritten	198,3	758,7	-73,9%
Total	12 530,9	13 368,1	-6,3%

¹ Seit dem 1. Januar 2008 können eingekaufte Dritteleistungen im Ausland präziser zugeordnet werden. Die Zahlen 2007 wurden daher neu berechnet. Bis 2007 waren die Ländergrenzen entscheidend für die Zuordnung der Verkehrsleistung. 2008 wird die Verkehrsleistung dem jeweiligen EVU auf Basis der effektiven Übergabeorte zugeordnet.

Durch SBB Cargo bedientes Netz



Einbruch beim Containerverkehr. Bis im Herbst entwickelte sich die Nachfrage für Traktionsleistungen im kombinierten Verkehr erfreulich. SBB Cargo strebte jedoch kein Volumenwachstum an und zog sich im Rahmen der Sanierungsmassnahmen gezielt aus wenig rentablen Verkehren zurück. Als Folge des Konjunkturabschwungs in ganz Europa brach der Markt ab Oktober ein, und die Nachfrage nach Traktionsleistungen sank massiv. Im November zog SBB Cargo auf der Nord-Süd-Achse rund 20% weniger Containerzüge als im Vormonat. Insgesamt ging die Leistung beim unbegleiteten kombinierten Verkehr im Berichtsjahr um über 15% zurück und liegt damit unter dem Niveau von 2006.

Trendwende beim Stahl. SBB Cargo steigerte im Berichtsjahr Umsatz und Leistung bei Gütern für die Stahl- und Autoindustrie. Bis zur Sommerpause war die Transportnachfrage erfreulich gut, danach gab es erste Anzeichen einer Abschwächung, die sich ab Oktober in einen rasanten Abschwung entwickelte. Deutlich weniger nachgefragt wurden ab Oktober auch Auto Transporte.

Viel mehr Chemie- und Mineralöltransporte. In den ersten drei Quartalen war die Nachfrage nach Chemie- und Mineralöltransporten hoch, Letztere besonders ab Mitte Jahr. Sowohl die Menge der transportierten Güter als auch der Umsatz konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. ChemOil Logistics, ein Tochterunternehmen von SBB Cargo, gewann weitere Marktanteile im Bereich Chemie beim Import und beim Export, im Bereich Mineralöl vor allem beim Import aus Deutschland. Als der Ölpreis gegen Ende Jahr stark gesunken war, wurden die Lager aufgefüllt, was zusätzliche Nachfrage nach Transportleistungen auslöste.

Geschäftsbereich Schweiz.

Für die verladende Wirtschaft in der Schweiz erbrachte SBB Cargo 2008 mehr Verkehrsleistung als im Vorjahr. Die Auslastung des Wagenladungsverkehrsnetzes konnte um 7,0% gesteigert werden. Die erzielte Rentabilität im inländischen Wagenladungsverkehr der Schweiz konnte durch die getroffenen Sanierungsmassnahmen verbessert werden. Die durchgeführten Analysen zeigen jedoch, dass diese Dienstleistung, welche für die Schweizer Wirtschaft eine hohe Bedeutung hat, nicht nachhaltig kostendeckend betrieben werden kann.

Die Rangierflotte von SBB Cargo für die Erschliessung der «letzten Meile» im Binnennetz ist stark überaltert. Daher sind hohe Ersatzinvestitionen für Rangierlokomotiven in der Grössenordnung von CHF 120 bis 180 Mio. notwendig.

Im November ging die Nachfrage auch im Geschäftsbereich Schweiz zurück. Als direkte Folge der Immobilienkrise in den USA waren bereits seit Jahresbeginn die Exportverkehre vor allem für den Baustoff Holz zurückgegangen. Der Konjunkturunbruch führte auch in der Schweiz, etwa beim Stahl, zu einem Nachfragerückgang.

Das 2007 ins Leben gerufene Kundenboard mit Schlüsselkunden wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Neu geschaffen wurde ein Kundenkongress. So entwickelte sich ein wertvoller Dialog, und die Zusammenarbeit mit den Kunden konnte intensiviert werden.

Mehr Agrarimporte, mehr Zuckerrüben. Gross war die Nachfrage nach Getreidetransporten: Wegen der schlechten Ernte 2007 wurden mehr Produkte im Ausland eingekauft, zugenommen haben vor allem die Importe über die Basler Rheinhäfen. Die Zuckerrüben wuchsen 2008 erfreulich und wurden grösser als in anderen Jahren, damit stieg auch das transportierte Volumen gegenüber dem Vorjahr. Der frühe Schneefall schliesslich sorgte für deutlich mehr Streusalztransporte. Insgesamt konnte SBB Cargo in der Branche Agro Umsatz und Leistung steigern.

Kombiverkehr im Inland: grosses Wachstum. Dank innovativer Lösungen im kombinierten Verkehr innerhalb der Schweiz konnten zusätzliche Transporte etwa für Holzhackschnitzel und Altpapier von der Strasse auf die Schiene verlagert werden. In Zusammenarbeit mit

Die SBB leitete im September die Suche nach geeigneten Partnern für SBB Cargo ein. Bereits früh zeigte sich: Das Interesse an einer Partnerschaft ist gross.

Stabile Verkehre mit Handelsgütern. Die beiden Marktführer im Detailhandel, Migros und Coop, setzen noch stärker als früher auf Bahntransporte. Im hart umkämpften Detailhandel gelang es, die Transportvolumen zu steigern. Auch Feldschlösschen transportierte mehr mit der Bahn, vor allem für die Euro 2008. Der Umsatz der Branche Handel blieb stabil.

Mehr Transporte für Grossbaustellen. Bei den Bautransporten konnte SBB Cargo entgegen der Branchenentwicklung zulegen. Dies dank neuer Grossbaustellen wie der Durchmesserlinie in Zürich und Aushubtransporten für die NEAT-Baustellen am Gotthard. Die Zementindustrie setzte schweizweit verstärkt auf die Bahn. Davon profitierte SBB Cargo: Umsatz und Leistung konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Eisen- und Stahlindustrie: Rückgang ab Herbst. In der ersten Jahreshälfte legte SBB Cargo bei Schrott- und Stahltransporten gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres nochmals zu. Wegen dem konjunkturellen Abschwung drosselte die Industrie in der zweiten Jahreshälfte ihren Ausstoss massiv – mit entsprechender Reduktion der Transportleistung.

dem Transportunternehmen ACTS gelang es zudem, das Transportvolumen von Kehrlicht und von Erde aus kontaminierten Böden zu steigern.

Geschäftsbereich Asset Management.

Zahlreiche Optimierungen der Flotte prägten das Berichtsjahr. Unter anderem musterte SBB Cargo zwölf Streckenlokomotiven Ae 6/6 aus und verkaufte rund ein Dutzend Rangierlokomotiven und -traktoren oder musterte sie aus. Der Einbau von Klimaanlage in die Re 420 wurde abgeschlossen. Weiter beschloss die SBB, die Substanz von Fahrzeugen der Rangierflotte durch technische Erneuerungen zu erhalten und vorerst 23 Rangiertraktoren zu modernisieren.

Die Umlaufzeiten und der Einsatz der Wagen wurden optimiert. Dadurch mussten 2008 einige hundert Wagen weniger angemietet werden als im Vorjahr. Rund 330 meist gedeckte Wagen wurden verkauft. 980 Wagen wurden lärmsaniert. 64,3 % der gesamten Wagenflotte sind damit lärmarm.

Konzentration des schweren Unterhalts. Mit dem Ziel, Synergien im Konzern zu schaffen, beschloss die SBB Anfang 2008, die schwere Instandhaltung zu konzentrieren. Die beabsichtigte Verlagerung des Lokomotivunterhalts des Industriewerks (IW) Bellinzona ins IW Yverdon und die Weiterentwicklung des Wagenteils gemeinsam mit Privaten führten im IW Bellinzona zu einem vierwöchigen Streik. Nach Verhandlungen am runden Tisch konnten Lösungen für die Zukunft des IW Bellinzona gefunden werden. Die Arbeitsleistung und die Kundenbeziehungen wurden allerdings durch den Streik belastet. Hupac, die grösste Kundin ausserhalb der SBB, entschied sich im November für ein neues Unterhaltskonzept. Rund die Hälfte der Güterwagen werden weiterhin im Tessin in den Anlagen in Bellinzona und Chiasso gewartet.

Ebenfalls entschied der Verwaltungsrat SBB, das IW Biel an die Division Personenverkehr zu übertragen. Die formelle Übergabe erfolgte auf den 1. November 2008, die Übergabe des IW Bellinzona auf den 1. Januar 2009.

Betriebsunterhalt. In den Serviceanlagen wurde mit Massnahmen wie dem japanischen Konzept Kaizen die Effizienz und damit die Wettbewerbsfähigkeit weiter deutlich gesteigert.

Auf Initiative von SBB Cargo schlossen sich in Deutschland rund ein Dutzend Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) zu einem Konsortium zusammen. Dieses vereinbarte mit DB Energie einen Bündel-Rahmenstromliefervertrag. Damit profitieren alle beteiligten EVU von einem grösseren Mengenrabatt.

Streik im Industriewerk Bellinzona

Die Belegschaft des IW Bellinzona trat am 7. März 2008 mit dem Bekanntwerden des vom Verwaltungsrat SBB am Vortag beschlossenen Sanierungsprogramms für SBB Cargo umgehend in einen unbefristeten Streik und forderte die Aufhebung der Entscheidung zu Bellinzona. Vermittlungsgespräche zwischen der SBB Spitze und Vertretern der streikenden Arbeitnehmer brachten über vier Wochen keine Ergebnisse.

Am 5. April brachen die Streikenden als Resultat von Verhandlungen, die von Bundesrat Moritz Leuenberger persönlich geführt wurden, die Streikaktion ab. Gleichzeitig erklärte die SBB die Aufhebung der beschlossenen Massnahmen zu Bellinzona. In der Folge erarbeiteten Vertreter der Sozialpartner und des ehemaligen Streikkomitees gemeinsam mit der SBB im Rahmen eines von alt Nationalrat Franz Steinegger moderierten runden Tisches Massnahmen für eine nachhaltige Verbesserung des Ergebnisses des IW Bellinzona um jährlich CHF 10 Mio. bis 2010. Anschliessend sind weitere Ergebnisverbesserungen notwendig.

Verkehrsverlagerung.

Im Jahr 2008 transportierte SBB Cargo 14,77 Mio. Nettotonnen Güter durch die Alpen (–9,2%). Das Transportvolumen im kombinierten Verkehr ging zurück, da sich SBB Cargo aus weniger rentablen Verkehren zurückzog und da die Kombi-Operateure wegen der negativen konjunkturellen Entwicklung ihr Angebot reduzierten. Hingegen konnte die Leistung im alpenquerenden Wagenladungsverkehr leicht gesteigert werden.

Im kombinierten Verkehr reduzierten sich auch die Transportdistanzen (–6,9% im unbegleiteten Kombiverkehr, –4,8% bei der Rollenden Landstrasse). Im Wagenladungsverkehr andererseits konnten die Distanzen um 3,5% gesteigert werden. Insgesamt ging die Verkehrsleistung im alpenquerenden Verkehr um 14,8% auf 6,89 Mia. Nettotonnenkilometer zurück.

Alpenquerender Güterverkehr SBB Cargo

Verkehrsleistung in Nettotonnenkilometern in 1000	2008	2007	Veränderung in %
Wagenladungen	1 868	1 753	6,5%
Unbegleiteter kombinierter Verkehr	4 859	6 125	–20,7%
Rollende Landstrasse	171	221	–22,8%
Total	6 884	8 099	–14,8%

Transportaufkommen in Tonnen in 1000	2008	2007	Veränderung in %
Wagenladungen	5,24	5,09	2,9%
Unbegleiteter kombinierter Verkehr	8,99	10,55	–14,8%
Rollende Landstrasse	0,55	0,68	–18,9%
Total	14,77	16,28	–9,2%

Kundenzufriedenheit und Qualität.

Die Zufriedenheit der Kunden wurde erstmals bei beiden Geschäftsbereichen International und Schweiz gleich erhoben. Die Kunden attestieren SBB Cargo einen Wert von 7,40 (von maximal 10) Punkten. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation wurde damit der Vorjahreswert übertroffen. Am meisten zufrieden waren die Kunden mit den kommerziellen Ansprechpartnern und der Qualität der Transportabwicklung, am wenigsten zufrieden mit dem Beschwerdemanagement und der Rechnungsstellung.

Die Kunden des Geschäftsbereichs International (inklusive ChemOil) bewerteten die Leistungen mit 7,24 (von maximal 10) Punkten. Die Zufriedenheit blieb mit einer leicht positiven Tendenz auf hohem Niveau. Die Kunden des Geschäftsbereichs Schweiz bewerteten SBB Cargo mit 7,48 (von maximal 10) Punkten. Dies ist die höchste Zufriedenheit seit 2003.

Die vom Geschäftsbereich International verantworteten Verkehre erreichten eine gewichtete durchschnittliche Pünktlichkeit von 84,4 %. Die Pünktlichkeit bei Kunden mit einer Qualitätsvereinbarung konnte mit

Ausblick 2009.

Die konjunkturelle Entwicklung erfordert zusätzliche Sanierungsanstrengungen. Weitere Massnahmen sind beschlossen und werden umgesetzt. SBB Cargo braucht in allen Bereichen und Branchen, auch im kombinierten Verkehr, kostendeckende Preise, welche die Weiterentwicklung des Geschäfts ermöglichen.

Der Güterverkehr ist von der Konjunkturabschwächung stark betroffen. Ziel ist es, Kapazitäten zu steuern und sie frühzeitig der tieferen Nachfrage

Die negative Konjunktorentwicklung traf den Güterverkehr hart. SBB Cargo ergriff frühzeitig Massnahmen, damit die Auswirkungen teilweise aufgefangen werden konnten.

81,5 % leicht gesteigert werden (+1 %). 93,1 % der Güterzüge in der Schweiz erreichten ihren Bestimmungsort pünktlich oder mit einer Verspätung von maximal 30 Minuten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der durchschnittliche Personalbestand von SBB Cargo sank 2008 gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % und betrug inklusive Tochtergesellschaften 4248 Vollzeitstellen. In der Schweiz waren wegen der Sanierungsmassnahmen, der Produktivitätssteigerung und der Übergabe des IW Biel an den Personenverkehr weniger Personen beschäftigt als im Vorjahr.

In Deutschland und in Italien wurde mehr Leistung mit eigenem Personal erbracht. Der durchschnittliche Personalbestand stieg in Deutschland um 11,3 %, in Italien um 37,2 %. In der eigenen Lokführerschule in Gallarate schlossen 50 Lokführer und acht Mitarbeiter der regionalen Cargo-Produktion (RCP) ihre Ausbildung ab. In Deutschland startete SBB Cargo den ersten Lehrgang mit sechs Personen zur Ausbildung von Eisenbahnern im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport.

anzupassen. SBB Cargo hat ein Massnahmenpaket beschlossen: Zustellungen und Abholungen werden optimiert, der Leistungseinkauf von Dritten wird weiter reduziert, SBB Cargo-Lokführer werden zum Führen von Reisezügen eingesetzt, und die Fahrzeugflotte wird verkleinert. Die Netzstruktur im Wagenladungsverkehr bleibt unverändert.

Die SBB erwartet, dass die wirtschaftliche Lage 2009 angespannt bleibt und sich frühestens 2010 verbessern wird. SBB Cargo verstärkt 2009 die Anstrengungen, um bei bestehenden und neuen Kunden zusätzliche Transportvolumen zu gewinnen.

Jahreschronik 2008

Januar

31. Januar – SBB Cargo informiert über die Zuckerrübenkampagne 2007. In drei Monaten transportierte die Schweizer Güterbahn 860 000 Tonnen Zuckerrüben in die Zuckerfabriken Frauenfeld und Aarberg. Für die Kampagne war das Transportkonzept optimiert worden.

März

7. März – Die SBB gibt vor dem Hintergrund des massiven operativen Verlustes von SBB Cargo 2007 in der Höhe von CHF 87,9 Mio. ein Sanierungsprogramm für SBB Cargo im Umfang von CHF 70 Mio. bekannt. Der Grossunterhalt der SBB Lokomotiven soll schrittweise in Yverdon konzentriert werden. Gleichzeitig soll der Unterhalt von Güterwagen in Bellinzona in Partnerschaft mit Unternehmen der Privatwirtschaft ausgebaut werden. Das Kunden Service Center in Fribourg wird aufgelöst und in die Zentrale von SBB Cargo in Basel integriert. Das Sanierungspaket sieht den Abbau von insgesamt 401 Stellen vor – davon 300 Stellen im Bereich Steuerung und Administration.

7. März – Während das Sanierungsprogramm allgemein auf Verständnis stösst, beschliesst die Belegschaft im Industriewerk Bellinzona (IW Bellinzona) noch am selben Tag einen unbefristeten Streik. Die Streikaktion wird von weiten Kreisen der Tessiner Bevölkerung, der Tessiner Behörden, der Politik und der Kirche im Tessin aktiv unterstützt. Die Arbeitsniederlegung dauert einen Monat und wird am 5. April abgebrochen als Resultat von Verhandlungen, die von Bundesrat Moritz Leuenberger geführt werden. Die SBB verzichtet auf die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen in Bellinzona. In der Folge erarbeiten Vertreter der Sozialpartner und des ehemaligen Streikkomitees gemeinsam mit der SBB im Rahmen eines von alt Nationalrat Franz Steinegger geleiteten runden Tisches Massnahmen für eine nachhaltige Verbesserung des Ergebnisses des IW Bellinzona um jährlich CHF 10 Mio. bis 2010. Nach 2010 sind weitere Ergebnisverbesserungen nötig.

April

1. April – Heinz Stübi übernimmt interimistisch die Leitung des Bereichs Finanzen auf Mandatsbasis. Ruedi Büchi, der vorübergehend den Geschäftsbereich International leitet, ist zusätzlich Produktionsleiter des Geschäftsbereichs Schweiz.

2. April – Trotz der schwierigen Finanzlage bei SBB Cargo schliesst die SBB AG das Geschäftsjahr 2007 mit einem Konzerngewinn von CHF 80,4 Mio. ab. Die Zahlen der transportierten Personen (306,7 Mio.) und Güter (13,37 Mia. Tonnenkilometer) erreichen Rekordwerte. Getragen wird das Konzernergebnis von den Gewinnen bei SBB Personenverkehr und bei SBB Immobilien, wie an der Bilanzmedienkonferenz bekannt gegeben wird.

Mai

19. Mai – SBB Cargo fährt erstmals bis nach Bologna (IT) und verstärkt die Zusammenarbeit mit ERS Railway. Wöchentlich sind 36 Containerzüge zwischen Rotterdam und Norditalien unterwegs. ERS Railways fährt die Züge zwischen Rotterdam und Basel, SBB Cargo bedient die Strecke zwischen Basel und Norditalien. Wegen der negativen Konjunktorentwicklung wird Bologna ab Dezember vorübergehend nicht mehr angefahren.

Juni

18. Juni – SBB Cargo baut das Angebot in Norditalien weiter aus mit der neuen Plattform Camnago-Lentate. Im Auftrag von Fertrans transportiert die Schweizer Güterbahn jährlich über 60 Millionen leere Flaschen von Norditalien direkt nach Rheinfelden, ins Anschlussgleis von Feldschlösschen.

Juli

1. Juli – Edmund Prokschi wird interimistischer Leiter des Geschäftsbereichs International. Seine neue Funktion übernimmt Prokschi zusätzlich zu seiner bisherigen Aufgabe als Geschäftsführer von SBB Cargo in Deutschland.

22. Juli – Der finnische Anbieter von Stahlerzeugnissen und Dienstleistungen Ruukki setzt auf SBB Cargo. Die Schweizer Güterbahn erhält den Zuschlag für Stahltransporte von Rotterdam nach San Zeno in der Nähe von Brescia. Als führender Anbieter von Metallprodukten in Nordeuropa, dem Baltikum und der Region St. Petersburg transportiert Ruukki Coils, Platten, Rohre und Blech per Schiff nach Rotterdam, wo diese auf die Bahn umgeschlagen werden. Ein Partner bringt die Güter nach Köln, SBB Cargo übernimmt und transportiert bis nach Norditalien.

September

3. September – Die SBB publiziert die Halbjahreszahlen 2008 und weist fürs erste Halbjahr einen Konzerngewinn von CHF 104,7 Mio. aus. Das entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einem Plus von 13,4 %. Das Resultat ist geprägt von einer steigenden Nachfrage im Personenverkehr (+6,9%) und spürbaren Fortschritten im Güterverkehr. SBB Cargo erzielte in den ersten sechs Monaten 2008 einen Verlust von CHF –8,2 Mio. (1. Halbjahr 2007: CHF –35,5 Mio.). Gleichzeitig gibt die SBB bekannt, dass sie für SBB Cargo geeignete Partner sucht, um die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Güterverkehrstochter zu stärken.

Oktober

15. Oktober – Innerhalb der angekündigten Frist reichen 14 interessierte Unternehmen eine konkrete Offerte für eine Partnerschaft mit SBB Cargo ein. Die Angebote werden evaluiert, anschliessend werden mit den potenziellen Partnern Verhandlungen geführt. Die SBB will im Verlauf des Jahres 2009 über die Partnerschaft entscheiden.

November

6. November – Die SBB nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass die Hupac entschieden hat, einen Teil der Wagenflotte weiterhin im Tessin warten zu lassen. Die SBB bedauert hingegen, dass es durch die Neuvergabe des Auftrags zu einer deutlichen Reduk-

tion des Unterhaltsvolumens für die SBB Werkstätten im Tessin kommen wird.

14. November – Der internationale Mineralölkonzern Shell beauftragt ChemOil, ein Tochterunternehmen von SBB Cargo, mit dem Transport von Jet-Treibstoff von Deutschland in die Schweiz. Rund 100 Züge werden zukünftig im Jahr zusätzlich den Flughafen Zürich-Kloten mit Kerosin versorgen.

14. November – Das Kunden Service Center zieht von Fribourg nach Basel. Insgesamt werden über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, rund 90% der Belegschaft, in der Zentrale Basel integriert.

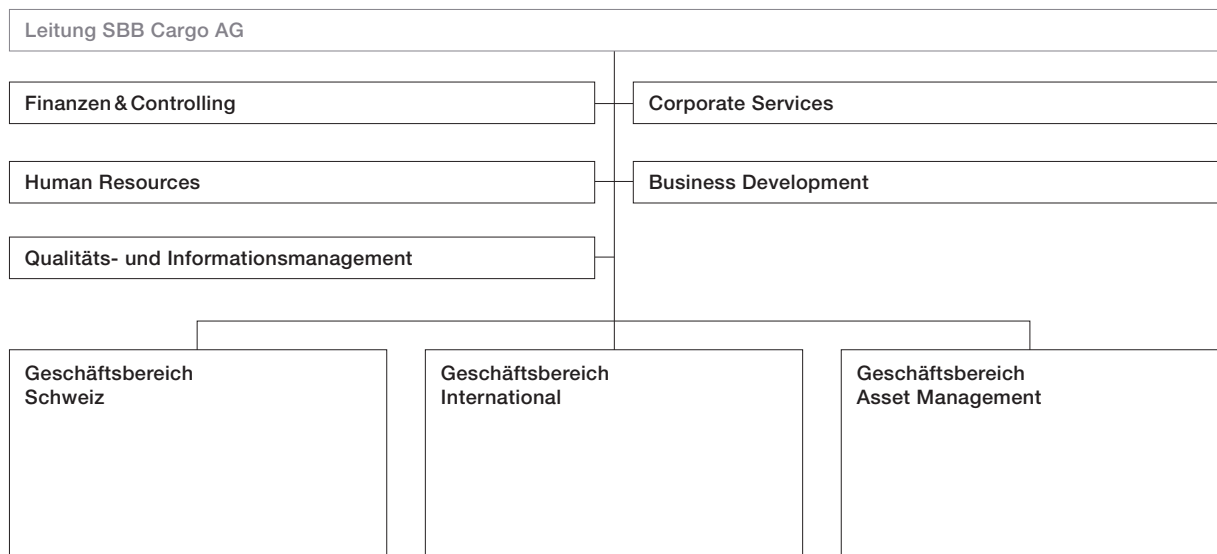
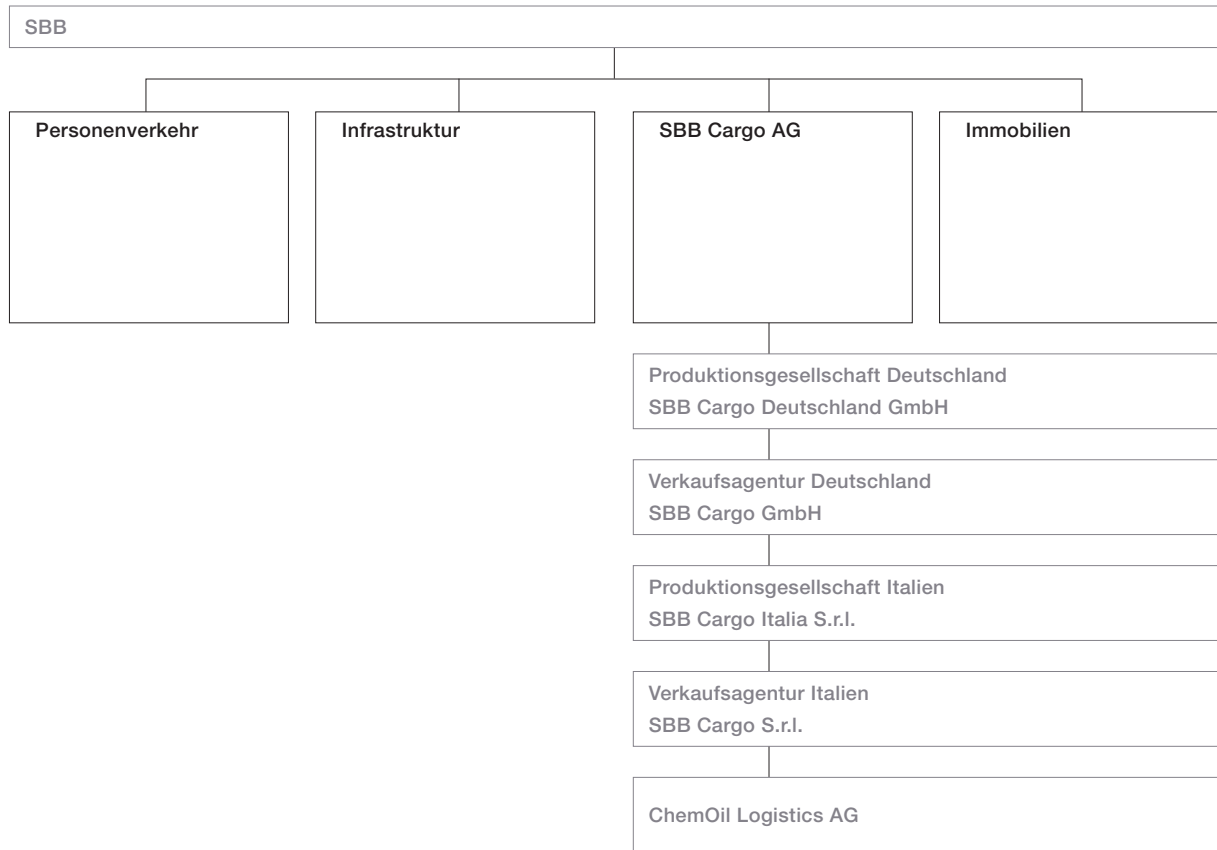
25. November – Die negative Konjunktur wirkt sich massiv auf die Logistikbranche aus. SBB Cargo verzeichnet im November im internationalen Geschäft auf der Nord-Süd-Achse einen Rückgang des Transportvolumens um 20 %, im Schweizer Geschäft um 5 % gegenüber dem Vorjahr. Betroffen sind vor allem die internationalen Container-, Auto- und Stahltransporte. Die SBB reagiert mit einem selektiven Einstellungsstopp auf die Krise.

28. November – Der Verwaltungsrat beschliesst, den schweren Fahrzeugunterhalt der Lokomotiven konzernweit in einer Einheit zu konzentrieren und beim Personenverkehr anzugliedern. Damit wechselt per 1. Januar 2009 das Industriewerk Bellinzona organisatorisch von der Division Güterverkehr zur Division Personenverkehr. Daraus ergeben sich für den Standort Bellinzona Synergiegewinne und neue Möglichkeiten am Markt.

Dezember

1. Dezember – Daniel Eigenmann wird Leiter Human Resources. Er kehrt nach einem Abstecher in die Pharmaindustrie zu SBB Cargo zurück. Der erfahrene Personalfachmann war bereits von 2003 bis 2007 Personalleiter bei SBB Cargo.

Organigramme



Geschäftsleitung SBB Cargo AG



[1]



[2]



[3]



[4]



[5]



[6]



[7]



[8]



[9]

[1] **Nicolas Perrin** (1959, CH)

CEO SBB Cargo, davor Leiter Geschäftsbereich International, dipl. Bauingenieur ETH. Bei der SBB seit 1987, u. a. als persönlicher Mitarbeiter des Präsidenten der Generaldirektion und Stv. des Delegierten für Bahn 2000.

[2] **Adrian Keller** (1966, CH)

Stv. Leiter SBB Cargo, Leiter Geschäftsbereich Schweiz, lic. iur., Rechtsanwalt. Bei SBB Cargo seit 2001, zuerst als Leiter Rechtsdienst, Leiter Business Development, Leiter Corporate Services, dann Leiter Netz- und Kapazitätsmanagement.

[3] **Annette Jordan** (1968, D)

Leiterin Geschäftsbereich International, Maschinenbauingenieurin. Bei SBB Cargo Deutschland seit 2004 als Geschäftsführerin der Produktionsgesellschaft in Deutschland. Zuvor in führenden Funktionen bei DB Cargo.

[4] **Jürgen Mues** (1963, D)

Leiter Asset Management, davor Leiter Corporate Services, Executive MBA HSG in Logistikmanagement und dipl. Ingenieur Produktionstechnik. Bei SBB Cargo seit 2006. Zuvor Bereichsleiter Logistik und Informatik bei Roche Consumer Health.

[5] **Beat Malacarne** (1962, CH)

Leiter Finanzen, dipl. Wirtschaftsprüfer, seit 2009 bei SBB Cargo. Zuvor bei der Holcim Gruppe in verschiedenen Ländern in leitender Funktion im Finanzbereich tätig, vor allem als CFO in Asien.

[6] **Sara Doetsch** (1965, D)

Leiterin Qualitäts- und Informationsmanagement, seit 2009 bei SBB Cargo. Zuvor in leitenden Funktionen bei Bombardier Transportation Switzerland AG und Siemens VDO Automotive AG in den Bereichen Prozesse, Qualität und IT. Davor verschiedene Funktionen in der Industrie, im Bank- und Verlagswesen.

[7] **Daniel Eigenmann** (1958, CH)

Leiter Human Resources, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer. Bei SBB Cargo seit 2008. Zuvor Personalleiter der Schweizer Niederlassung eines internationalen Pharmaunternehmens. 2003 bis 2007 Leiter Human Resources bei SBB Cargo. Davor Personalleiter bei Schweizer Banken.

[8] **Renato Fasciati** (1975, CH)

Leiter Business Development, lic. oec. (HSG). Bei der SBB seit 2007 im Bereich Corporate Development. Seit Dezember 2007 bei SBB Cargo als Leiter Taskforce Turnaround und als Leiter Corporate Development. Zuvor als Berater bei McKinsey & Company in Zürich tätig.

[9] **Bernhard Meier** (1964, CH)

Leiter Corporate Services, Dr. phil. nat. Geografie und Volkswirtschaft; seit 2007 bei SBB Cargo, zuvor Leiter Direktionsstab öffentliche Unternehmen im Generalsekretariat des UVEK, Programmleiter Entwicklungsschwerpunkte beim Kanton Bern, Forschungstätigkeit.

Segmentinformation Güterverkehr SBB

Erfolgsrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Mio. CHF	2008	2007
Betriebsertrag		
Verkehrserträge	1 044,2	1 062,6
Abgeltungen	13,0	11,7
Mieterträge Liegenschaften	1,9	4,1
Nebenerträge	150,5	146,6
Übrige Erträge	4,0	3,7
Eigenleistungen	56,0	64,5
Ertragsminderungen	-10,6	-24,4
Total Betriebsertrag	1 259,0	1 268,8
Betriebsaufwand		
Materialaufwand	-143,6	-143,8
Personalaufwand	-516,6	-608,9
Sonstiger Betriebsaufwand ¹	-506,1	-595,3
Abschreibungen Sach-, Finanz-, immaterielle Anlagen	-73,8	-82,9
Umlage Zentralbereiche	-22,6	-17,9
Total Betriebsaufwand	-1 262,7	-1 448,8
Betriebsergebnis/EBIT	-3,7	-180,0
Finanzertrag	17,6	12,2
Finanzaufwand	-42,1	-21,1
Umlage Zentralbereiche	-0,1	-0,4
Gewinn vor Steuern	-28,3	-189,3
Steuern	-1,6	-1,1
Ausgleichszahlungen	0,0	0,0
Minderheitsanteile	0,0	0,0
Periodenergebnis	-29,9	-190,4
¹ davon Trassengebühren	-214,7	-224,1

Segmentinformation Güterverkehr SBB

Bilanz.

Aktiven

Mio. CHF	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	24,1	68,2
Wertschriften	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173,4	184,6
Sonstige Forderungen	49,9	67,1
Warenvorräte und angefangene Arbeiten	54,7	69,1
Aktive Rechnungsabgrenzung	46,6	43,8
Total Umlaufvermögen	348,8	432,9
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	15,2	14,0
Sachanlagen	765,6	825,6
Anlagen im Bau Sachanlagen	34,7	29,9
Immaterielle Anlagen	15,9	20,0
Total Anlagevermögen	831,4	889,5
Total Aktiven	1 180,2	1 322,4

Passiven

Mio. CHF	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	80,0	194,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85,5	108,5
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	52,0	68,2
Passive Rechnungsabgrenzung	65,0	86,0
Kurzfristige Rückstellungen	103,3	126,3
Total kurzfristiges Fremdkapital	385,9	583,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Andere langfristige Verbindlichkeiten	462,6	368,6
Langfristige Rückstellungen	32,6	39,6
Total langfristiges Fremdkapital	495,2	408,2
Total Fremdkapital	881,0	991,2
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	723,0	723,0
Kapitalreserven	2,2	2,2
Gewinnreserven	-396,1	-203,6
Konzerngewinn	-29,9	-190,4
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	299,1	331,2
Minderheitsanteile	0,0	0,0
Total Eigenkapital	299,1	331,2
Total Passiven	1 180,2	1 322,4

Kennzahlen SBB Cargo

Beteiligungsverzeichnis Güterverkehr SBB

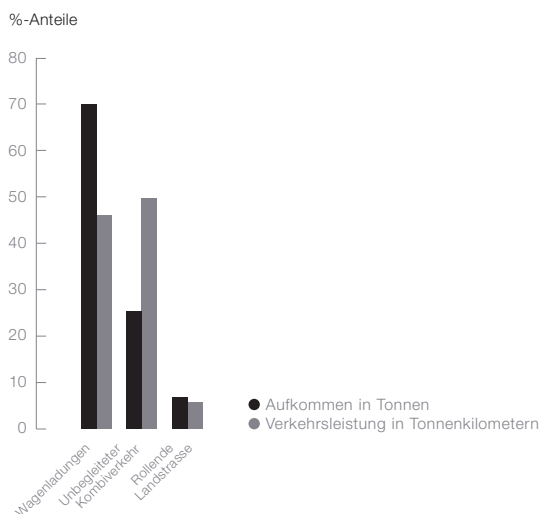
Firmenname		Aktienkapital Mio.	Beteiligung SBB Mio.	Beteiligung SBB % 31. 12. 2008	Beteiligung SBB % 31. 12. 2007	
Schweizerische Bundesbahnen SBB Cargo AG, Basel	CHF	723,00	723,00	100,00	100,00	V
SBB Cargo Italia S.r.l., Gallarate	EUR	13,00	13,00	100,00	100,00	V
SBB Cargo Deutschland GmbH, Duisburg	EUR	1,50	1,50	100,00	100,00	V
ChemOil Logistics AG, Basel	CHF	1,00	1,00	100,00	100,00	V
SBB Cargo GmbH, Duisburg	EUR	0,25	0,25	100,00	100,00	V
SBB Cargo S.r.l., Gallarate	EUR	0,05	0,05	100,00	100,00	V
RAlpin AG, Bern	CHF	0,30	0,09	30,00	30,00	E
Hupac SA, Chiasso	CHF	20,00	4,77	23,85	23,85	E
Termi SA, Chiasso	CHF	0,50	0,10	20,00	20,00	E

Erfassung:

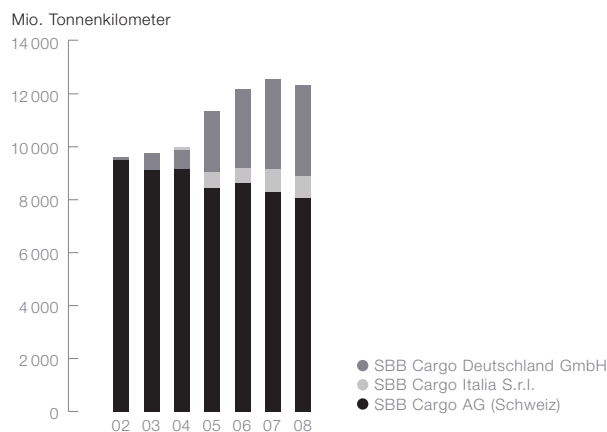
V = Voll konsolidiert

E = Mittels Equity-Methode erfasst

Struktur des Güterverkehrs



Verkehrsleistung nach Ländern

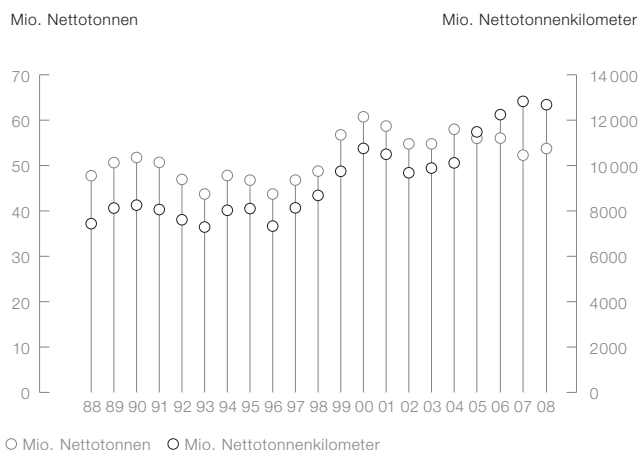


Seit dem 1. Januar 2008 können eingekaufte Drittleistungen im Ausland präziser zugeordnet werden. Die Zahlen 2007 wurden daher neu berechnet. Bis 2007 waren die Ländergrenzen entscheidend für die Zuordnung der Verkehrsleistung. 2008 wird die Verkehrsleistung dem jeweiligen EVU auf Basis der effektiven Übergabeorte zugeordnet.

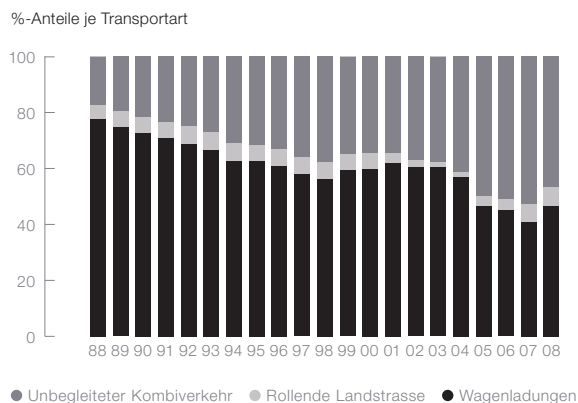
Verkehrsleistung und -aufkommen

		2006	2007	2008	08-07 ± in %
Aufkommen					
SBB Cargo insgesamt	Mio. Nettotonnen	56,0	53,7	54,4	1,3
Wagenladungsverkehr		38,7	35,8	37,9	5,9
- Einzel-Wagenladungsverkehr		24,7	24,0	24,9	3,7
- Ganzzug-Wagenladungsverkehr		14,0	11,8	13,0	10,2
Kombinierter Verkehr		17,3	17,9	16,5	-7,8
- Unbegleiteter kombinierter Verkehr		14,0	14,5	13,1	-9,6
- Rollende Landstrasse		3,3	3,4	3,4	0,0
Leistung					
SBB Cargo insgesamt	Mio. Nettotonnenkilometer	12 344,4	13 368,1	12 530,9	-6,3
Wagenladungsverkehr		5 555,3	5 397,4	5 776,7	7,0
- Einzel-Wagenladungsverkehr		3 866,1	3 748,7	3 862,6	3,0
- Ganzzug-Wagenladungsverkehr		1 689,2	1 648,7	1 914,1	16,1
Kombinierter Verkehr		6 789,2	7 970,7	6 754,2	-15,3
- Unbegleiteter kombinierter Verkehr		6 394,9	7 295,5	6 107,4	-16,3
- Rollende Landstrasse		394,3	675,2	646,8	-4,2

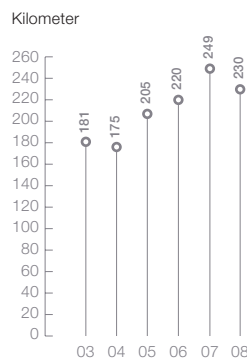
Güterverkehrsaufkommen und -leistung



Entwicklung der Güterverkehrsleistung



Mittlere Versandweite pro Nettotonne



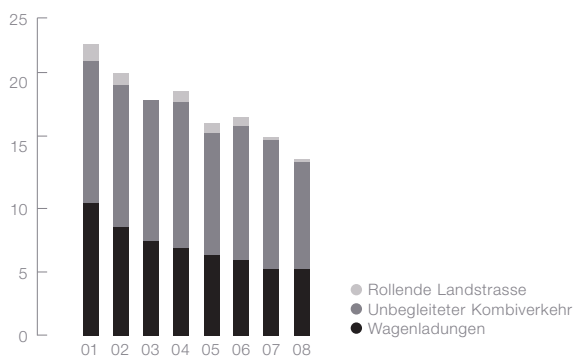
Alpenquerender Verkehr SBB Cargo

Binnen-, Import-, Export- und Transitverkehr durch die Alpen in Mio. Nettotonnen

		2006	2007	2008	08-07: ± in %
Gotthard	Mio. Nettotonnen	14,68	13,46	12,29	-8,7
Wagenladungen		4,59	3,89	4,21	8,3
Unbegleiteter Kombiverkehr		9,38	8,89	7,53	-15,3
Rollende Landstrasse		0,71	0,68	0,55	-18,9
Simplon		2,54	2,82	2,49	-11,7
Wagenladungen		1,36	1,20	1,03	-14,4
Unbegleiteter Kombiverkehr		1,17	1,62	1,46	-9,7
Total		17,21	16,28	14,77	-9,2
Wagenladungen		5,95	5,09	5,24	2,9
Unbegleiteter Kombiverkehr		10,55	10,55	8,99	-14,8
Rollende Landstrasse		0,71	0,68	0,55	-18,9

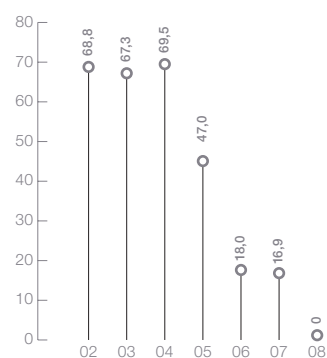
Alpenquerender Verkehr SBB Cargo

Mio. Nettotonnen



Entwicklung Bundesbeiträge für den Wagenladungsverkehr¹

Mio. CHF



¹ Anteil SBB Cargo.

Bestände

		2006	2007	2008	08-07 ± in %
Personal					
Total (konsolidiert)	Anzahl ¹	4 596	4 406	4 248	-3,6
SBB Cargo AG²		4 293	4 035	3 790	-6,1
Zentrale		228	268	264	-1,5
Verkauf		284	283	292	3,2
Produktion		2 852	2 651	2 532	-4,5
– Strecken und Rangierlokfürer		912	871	831	-4,6
Unterhalt (Rollmaterial)		878	806	657	-18,5
Andere		52	27	45	66,7
Tochtergesellschaften³		303	371	457	23,2

¹ Personal im Jahresmittel in Vollzeitbeschäftigten.

² SBB Cargo AG ohne Tochtergesellschaften.

³ Inkl. Vertriebsgesellschaften.

		2007	2008	08-07 ± in %
Gliederung nach Geschäftsbereichen				
Total (konsolidiert)	Anzahl ¹	4 406	4 248	-3,6
SBB Cargo AG²		4 035	3 790	-6,1
Geschäftsbereich Schweiz		2 079	2 039	-1,9
Geschäftsbereich International ohne Tochtergesellschaften		1 008	951	-5,7
Geschäftsbereich Asset Management		806	657	-18,5
Zentralbereich		142	143	0,7
Tochtergesellschaften		371	457	23,2
SBB Cargo Deutschland ³		160	178	11,3
SBB Cargo Italia ³		183	251	37,2
ChemOil Logistics AG		28	28	0,0

¹ Personal im Jahresmittel in Vollzeitbeschäftigten.

² SBB Cargo AG ohne Tochtergesellschaften.

³ Inkl. Vertriebsgesellschaften.

		2006	2007	2008	08-07 ± in %
Fahrzeuge, Stand 31.12.					
Triebfahrzeuge		670	681	670	-1,6
Streckenlokomotiven		463	466	455	-2,4
– mit Dieselantrieb		3	3	3	0,0
– auslandtauglich		106	109	109	0,0
Rangierlokomotiven		123	123	122	-0,8
– mit Dieselantrieb		107	107	106	-0,9
Rangiertraktoren		84	92	93	1,1
– mit Dieselantrieb		82	90	91	1,1
Güterwagen		10 854	10 494	9 910	-5,6
– 2-achsig		6 105	5 767	5 098	-11,6
– 4-achsig		4 749	4 727	4 812	1,8
– Offene Wagen		2 229	2 178	2 107	-3,3
– Gedeckte Wagen		4 881	4 686	4 220	-9,9
– Flache Wagen, 2-achsig		790	747	744	-0,4
– Flache Wagen, 4-achsig		2 389	2 340	2 340	0,0
– Schiebe- und Klappdachwagen		452	421	398	-5,5
– Sonderwagen		113	112	101	-9,8
Lärm	Anzahl	3 767	5 280	6 373	20,7
Lärmarme SBB Cargo-Güterwagen	%	34,7	50,2	64,3	



1



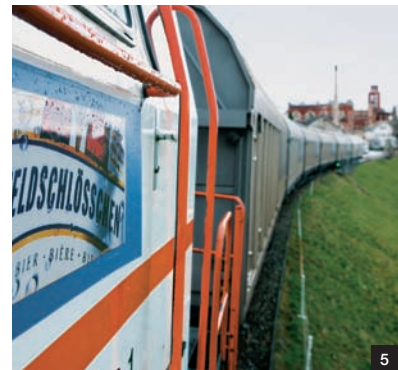
2



3



4



5

1 Coop Verteilzentrale, Dietikon, Zürich. – Die beiden Marktführer Coop und Migros setzten noch stärker als früher auf Bahntransporte. Im hart umkämpften Detailhandel gelang es, die Transportvolumen zu steigern.

2 Distribution Suisse, Bussigny, Waadt. – PAM SA und Valrhône Logistics SA nutzen den Kombiverkehr, um ihre Güter mit SBB Cargo und Lastwagen von den Lagern und zu den Verkaufsstellen zu transportieren. Beim Kombiverkehr im Inland konnte SBB Cargo ein grosses Wachstum verzeichnen.

3 Ciba AG, Kaisten, Aargau. – In den ersten drei Quartalen war die Nachfrage nach Chemietransporten hoch. ChemOil Logistics AG, ein Tochterunternehmen von SBB Cargo, gewann weitere Marktanteile im Bereich Chemie beim Import und beim Export.

4 Tridel, Lausanne, Waadt. – Der Kehrriech wird per Bahn durch einen 3,8km langen Tunnel direkt in die Verbrennungsanlage Tridel geführt. In Zusammenarbeit mit dem Transportunternehmen ACTS gelang es 2008, das Transportvolumen von Kehrriech gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

5 Feldschlösschen, Rheinfelden, Aargau. – Die Verkehre mit Handelsgütern blieben stabil. Feldschlösschen transportierte mehr mit der Bahn und versorgte die durstigen Fans an der Euro 2008 mit Bier. SBB Cargo bildete dabei das Rückgrat der aufwendigen Logistik.

Der Auszug aus dem Geschäftsbericht 2008 der SBB liegt in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache vor und ist auf der Website www.sbbcargo.com abrufbar. Massgebend ist die gedruckte deutsche Version.

Impressum

Herausgeber: SBB Cargo AG, Elsässertor, Centralbahnstrasse 4,
4065 Basel, Schweiz

Konzept: schneiter meier külling AG, Zürich

Layout: Satzart AG, Bern

Fotos: [1] Franz Rindlisbacher und Gerry Amstutz, Zürich;

[2] Bernhard Lochmatter, Ried-Brig; [3] Gian Vaitl, Zürich;

[4] Bernhard Lochmatter, Ried-Brig; [5] Gian Vaitl, Zürich

Druck: Vetter Druck AG, Thun

SBB Cargo AG
Kommunikation
Elsässertor
Centralbahnstrasse 4
4065 Basel
Schweiz
www.sbbcargo.com